

## Nationalbibliographien

### Deutschland

- 02-2-377** *Deutsche Nationalbibliographie. Musik [Computerdatei].* - Frankfurt am Main : Buchhändler-Vereinigung  
[2091]  
Ausg. 2002, März - 1 CD-ROM. - ISBN 3-7657-2361-4 : EUR 527.00 (für 3 Ausg. p.a.)
- 02-2-378** *OPAC des Deutschen Musikarchivs Berlin [Elektronische Ressource] / Die Deutsche Bibliothek.* - [Berlin] : [Deutsches Musikarchiv]. - Online-Ressource. - <http://dma-opac.ddb.de/>  
[7171]

Die *DNB-Musik* erscheint seit 1993. Anfangs bestand sie aus zwei Segmenten – 1. *DMA*: Reihe M und T (ab Jg. 1984) und 2. *DML*: Musikkritik der Reihen A, B, G und H (ab Jg. 1982) einschließlich Titeln aus der Reihe N.<sup>1</sup> Die Ausgabe März 1997 enthielt erstmals fünf Segmente: 1. *DMA 1984*: Reihen M und T (ab Jg. 1984); 2. *DMA 1976 - 1983*: Reihen M und T (Jg. 1976 – 1983); 3. *DML* (wie oben); 4. *DMH*: Historische Tonträger des DMA; 5. *DMB: Bonner Katalog*. Diese gab Anlaß zu einem komprimierten Überblick über die nationalbibliographische Verzeichnung von Musikschritftum, Noten und Tonträgern,<sup>2</sup> dem jetzt ergänzend hinzuzufügen ist, 1. daß das Musikinformationszentrum des Verbandes der Komponisten und Musikwissenschaftler der DDR (MIZ) mit seinen Beständen an ‚Tonbändern, Noten und Werkkarteien‘ (Homepage) aus dem E-Musik-Bereich vom DMA übernommen wurde und 2. daß die gesamten GEMA-Bestände (210.000 Noten) dem DMA im Jahr 2000 übereignet wurden.<sup>3</sup>

Seit Juli 2001 erscheint die *DNB-Musik* auf zwei CD-ROMs statt auf einer und enthält die Windows-Version der drei Segmente *DMA 1984*, *DMA 1976 - 1983* und *DMB*, während die anderen beiden Segmente (*DML*, *DMH*) nach wie vor nur unter DOS laufen. Bei der Installation können sich erhebliche Schwierigkeiten ergeben. Die Windows-Datenbanken sind komfortabel zu benutzen, die DOS-Teile erfordern selbstverständlich die inzwischen schon gewöhnungsbedürftige umständliche Arbeit mit Tasten ohne Maus. Die einstellbaren Formate, Anzeigen des Suchbildschirms oder Menüsprachen variieren in den einzelnen Segmenten - *DMA 1984/DMA 1976 - 1983*: DNB-Format bzw. DB-MAB-90, Listen-, Boolesche oder Maskensuche; *DMB*: DMB- bzw. Quellformat, Listen-, Masken- oder Standardmodus; *DMH*: DMH-, Anwender- oder Quellformat; *DML*: DNB-Format, DB-MAB2, Anwender- oder Internformat; als Menüsprache kann bei *DML* deutsch, englisch oder französisch gewählt werden. *DMB* und *DMH* verwenden keine musikalischen Einheitssachtitel und kennen keine Normierung der Personennamen, was unterschiedliche Namensformen bei den Katalogisaten zur Folge hat, während in *DMA 1984* und *DMA 1976 - 1983* die im DMA geführten Normdateien zugrunde liegen. Sämtliche Datenbanken unterliegen einer laufenden Aktualisierung, dadurch erhöht sich natürlich zwangsläufig die Datenmenge der CD-ROM-Segmente von Ausgabe zu Ausgabe.

---

<sup>1</sup> Ausg. 1994, Mai. - 1 CD-ROM. - ISBN 3-7657-1830-0 : DM 1980.00 (2 aufeinander folgende Ausg.). – Rez.: *IFB 94-3/4-514 - 515*.

<sup>2</sup> *IFB 97-3/4-367 - 369*.

<sup>3</sup> Der Bestand der Jahre 1945 - 1975 war zuvor als Dauerleihgabe im DMA aufbewahrt worden.

Zwar war der *Bonner Katalog*<sup>4</sup> bereits zum Zeitpunkt der letzten Rezension 1997 selbständig erschienen, doch wurde der Katalog der Historischen Tonträger bis heute nicht, wie ebenfalls erwähnt, separat veröffentlicht.<sup>5</sup>

Der OPAC des DMA (*DMA-OPAC*) war längst angekündigt. Seit 06.05.2002 ist er über Internet zugänglich.<sup>6</sup> Die starke Verzögerung ergab sich wegen technischer Schwierigkeiten bei der Umsetzung der musikspezifischen Besonderheiten, die im alten PICA-System der DDB aus der Sicht des DMA nicht zufriedenstellend realisiert werden konnten.<sup>7</sup> Die Rezensentin beglückwünscht das DMA zu dem Mut und dem Verantwortungsbewußtsein, dem allgemein zu beobachtenden Trend zu widerstehen, um jeden Preis, auch um den der Qualität und Tauglichkeit, zwar nicht die Besten, aber immerhin die Ersten im Internet zu sein. Sie wünschte sich, daß die nationale Institution hier einen Maßstab gesetzt hätte, den auch die leitenden Bibliothekare anderer Bibliotheken beherzigen würden.

Der *DMA-OPAC* enthält die Daten der Reihen M und T der *DNB* 1984 ff, was dem Segment *DMA 1984* der CD-ROM entspricht, hier jedoch tagesaktuell. Er verzeichnet z.Zt. über 260.000 Tonträger und 125.000 Noten. Es handelt sich vorerst um eine Pilotversion, in der noch nicht alle Komponenten zur Verfügung stehen. Die vielfältigen Recherchemöglichkeiten sind in einem umfangreichen Hilfetext erläutert. Enthaltene Werke werden in die Suche mit einbezogen. Die Ergebnislisten ermöglichen die Unterscheidung von Noten und Tonträgern durch die Kennzeichnung mit entsprechenden Symbolen.

Neben der einfachen Suche mit Stichwörtern in der gesamten Titelaufnahme kann mit Suchschlüsseln, Indexlisten, der Suchgeschichte, Booleschen Operatoren samt Eingrenzen/Erweitern/Ausschließen, Trunkierung, Einschränken auf eine bestimmte Materialart (Musikalien, Tonträger) oder eine musikalische Ausgabeform wie Leihmaterial, Partitur, Analog-Schallplatte<sup>8</sup> gearbeitet werden. Hervorgehoben sei die Möglichkeit der Suche nach den i.d.R. uneinheitlichen Bestellnummern in ununterbrochener Zeichenfolge. Die Suchschlüssel *Personennormdatei* <PND> und *Körperschaftsnormdatei* <KND> erlauben darüber hinaus den Zugriff auf die beiden Normdateien des DMA in aktueller Version, bei den Erläuterungen zu *Personennamen* <PN>, *Personennormdatei* <PND> und *Interpreten*

---

<sup>4</sup> Als Buch und CD-ROM, vgl. *IFB* 97-3/4-369.

<sup>5</sup> Die ursprünglich geplante und 1997 bereits nicht mehr beabsichtigte Integration des *VLM* hängt vermutlich mit dessen damals bereits absehbaren Übernahme durch die Firma DE-PARCON GmbH zusammen. Jedenfalls ist das seinerzeit von der Buchhändler-Vereinigung herausgegebene *VLM* seit dem 01.02.2002 nicht mehr über das Internet zugänglich.

Der Homepage von DE-PARCON <http://www.idnv.de> war Ende Dezember 2002 folgendes zu entnehmen: „Die erste Auflage der Internationalen Datenbank für Noten und Verlagsartikel (IDNV) ist seit November 2002 für Handel und Bibliotheken lieferbar. Die IDNV basiert auf dem Datenbestand des VLM-Systems, der komplett überarbeitet wurde, und einer vollständig neuen Software. Die Datenbank enthält alle von den Verlagshäusern neu gemeldeten und überarbeiteten Daten. ... Die CD-ROM erscheint zunächst 4 mal im Jahr. Die Verlage haben die Möglichkeit, ihre Daten laufend zu aktualisieren und zu verbessern.“ EUR 80.00 (Einzelausg.), EUR 201.60, EUR 224.00 ab 01.02.03 (Abonnement 4 CD-ROMs p.a.). Bezugsquelle: DE-PARCON Softwaretechnologie & Marketing GmbH, Kalscheurener Str. 8, 50354 Hürth, FAX 02233/80410-30, E-Post: [info@de-parcon.net](mailto:info@de-parcon.net). – Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

<sup>6</sup> <http://www.ddb.de>.

<sup>7</sup> Vgl. dazu eine Mail des DMA an die deutsche AIBM-Liste vom 22.03.2001, in der es u.a. heißt: „Trotz intensiver Entwicklungsarbeit durch die IT-Abteilung der Deutschen Bibliothek ist es nicht gelungen, die fachlichen Vorgaben des Deutschen Musikarchivs an einen Internetkatalog in befriedigender Weise umzusetzen. Die musikspezifischen Besonderheiten des PICA-Systems lassen in Verbindung mit der gegenwärtig verwendeten Soft- und Hardware keine fachlich vertretbare Umsetzung der Datenstrukturen des DMA in einem Web-OPAC zu. Die erzielten Ergebnisse sind aus der Sicht des DMA der interessierten Öffentlichkeit nicht zuzumuten. Aus diesem Grund muss die Einführung eines neuen WebOPAC für das DMA bis zur Einführung einer neuen Hard- und Softwarelösung (PSI / PICA 3) etwa Mitte 2002 verschoben werden. Die Gründe für das Scheitern sind ausschließlich im technischen Bereich angesiedelt.“

<sup>8</sup> Auffällig ist das Fehlen von Compact Disc und DVD bei den im Hilfetext genannten Tonträger-Codes.

(*Personen*) <IP> steht die Abkürzungsliste der Interpreten-Funktionsbezeichnungen zur Verfügung. Auf die Einheitssachtiteldatei soll in einer späteren Version gezielt zugegriffen werden können.

Auf Mängel der Pilotversion<sup>9</sup> wird im Hilfetext hingewiesen. So muß im Suchschlüssel *Vollständige Titel* <VT> bei Titeln, die mit Artikel beginnen, mit und ohne Artikel gesucht werden, um ein vollständiges Rechercheergebnis zu erhalten und in der *Körperschaftsnormdatei* <KND> kann vorläufig nur mit einem Begriff gesucht werden. Auf die Notwendigkeit, Komposita mit Bindestrich zusammenzuschreiben, sei in diesem Zusammenhang hingewiesen.

Man wünscht sich die Konvertierung auch der letzten beiden DOS-Datenbanken der CD-ROM in Windows und die Zugänglichkeit *aller* Daten über Internet, auch derer, die bis jetzt nur auf der CD-ROM angeboten werden (d.h. die Schicht 1976 – 1983). Ob das freilich für Bibliotheken mit Internet-Zugang ausreicht, die CD-ROM zu erwerben, kann man bezweifeln.

Martina Rommel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft  
<http://www.bsz-bw.de/ifb>

---

<sup>9</sup> Hilfetext Stand 27.11.02.